

NIEDERSCHRIFT

über die 33. Beratung des Hauptausschusses am 01.04.2019

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Sitzungsraum 2/3, 3. OG
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:52 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Herr Grubert eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Hauptausschusses sowie die anwesenden Gäste.

Es wurde festgestellt, dass die Ladung zur Sitzung fristgerecht an alle Hauptausschussmitglieder erfolgte.

7 Hauptausschussmitglieder sind anwesend.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 1. April 2019

Erklärung von Frau Scheib zur Tagesordnung:

„Wir haben einen Punkt im nichtöffentlichen Teil, da möchte ich jetzt natürlich nicht drauf eingehen, ich möchte nur erläutern, dass auf Grund der Tatsache, dass es nicht behandelt wurde in der Gemeindevertretung und Herr Tauscher es als wichtig erachtet hat, dass es vorher behandelt wird, hat er ihn auf die Tagesordnung des Hauptausschusses heute mit raufgesetzt. Wir hätten uns natürlich gewünscht, dass es öffentlich behandelt wird, aber das ist jetzt nicht möglich. Das nur zur Erläuterung, warum der Punkt heute auf Tagesordnung ist.“

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 01.04.2019 wird einstimmig festgestellt.

TOP 3 Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 18. Februar 2019

Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 18.02.2019 liegen nicht vor.
Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

TOP 4 Entwicklungsgebiete

Der Bürgermeister informiert:

Mit dem heutigen Tag hat der Bau des Sportplatzes im TIW-Gebiet begonnen. Am 03.04.2019 um 13.30 Uhr findet der erste Spaten im kleinen Rahmen statt. Ziel der Fertigstellung ist September/Oktober 2019.

Hinsichtlich des Stolper Berges laufen die letzten Grundstücksübertragungen von der Planungs- und Entwicklungsgesellschaft auf die Gemeinde Kleinmachnow.

TOP 5	Informationen des Bürgermeisters
--------------	---

Der Bürgermeister informiert:

Am 30.03.2019 fand der Frühjahresputz der Gemeinde Kleinmachnow statt. Es haben sehr viele ehrenamtliche Helfer aus den Vereinen und Parteien mitgeholfen. Übereinstimmend wurde festgestellt, dass etwas weniger Müll in den Wald- und Grünflächen lag als in den Jahren zuvor – und, dass Anwohner der Straße An der Stammbahn immer noch meinen, dass der angrenzende Wald es verträgt, wenn man seine Gartenabfälle dort hinbringt. Das ist falsch. Die Gebiete werden hier in Kleinmachnow ganz gut besucht von Bürgern. Und eine solche Grünfläche erholt sich viel besser, wenn man die Gartenabfälle in die dafür vorgesehenen Abfallsäcke tut oder kompostiert, aber jedenfalls nicht in die öffentlichen Grünflächen schafft. Dazu wird es von der Gemeinde Kleinmachnow in diesem Jahr auch noch einmal eine Aktion geben, um die Leute zu sensibilisieren.

Frau Scheib weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass das Gebiet um DHL erheblich unheimlich viel Einwegbecher rumliegen. Es macht den Eindruck, dass die Fahrer die Möglichkeit haben, in der Firma Kaffee zu ziehen und dann die Becher weggeworfen werden.

→ *Der Hinweis wird entgegengenommen und das Gespräch mit der Geschäftsführung gesucht.*

Am 26.05.2019 finden die Europa-, Kreistag- und Gemeindevertreterwahlen statt. Es fehlen noch Wahlhelfer. Er bittet um Weitergabe des Aufrufes.

- Herr Martens nimmt an der Sitzung teil – 8 Hauptausschussmitglieder sind anwesend. -

TOP 6	Gesellschafterangelegenheiten
--------------	--------------------------------------

TOP 6.1	Freibad Kiebitzberge GmbH Jahresabschluss 2018
----------------	---

DS-Nr. 044/19

Beschlussvorschlag:

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 für das Geschäftsjahr 2018 der Freibad

Kiebitzberge GmbH wird festgestellt.

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

An der Aussprache zur DS-Nr. 044/19 beteiligen sich:

- Frau Scheib
- Herr Templin

- Frau Scheib regt an, Gesellschafterangelegenheiten zukünftig auch im Finanzausschuss zu behandeln.

→ *Herr Grubert nimmt den Hinweis entgegen und wird ihn für die nächste Legislaturperiode beachten.*

Der Gemeindevertretung wird mehrheitlich empfohlen, die DS-Nr. 044/19 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 16.05.2019 zu setzen.

TOP 6.2

Freibad Kiebitzberge GmbH Jahresabschluss 2018 Verwendung des Ergebnisses

DS-Nr. 045/19

Beschlussvorschlag:

Der sich aus dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Freibad Kiebitzberge GmbH, in der Fassung vom 16. Februar 2018, ergebende Jahresfehlbetrag in Höhe von 220.838,81 €, beinhaltet den Verlustausgleich in Höhe von 400.000,00 €. Der Verlustausgleich ist gemäß § 4 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages vom 10. April 2013 auszugleichen.

Die Gemeinde Kleinmachnow hält 49,8 %, die Stadt Teltow 30,2 % und die Gemeinde Stahnsdorf 20 % der Geschäftsanteile.

Der Anteil der Gemeinde Kleinmachnow beträgt vom Gesamtjahresfehlbetrag 199.200,00 €.

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

An der Aussprache zur DS-Nr. 045/19 beteiligen sich:

- Herr Warnick
- Herr Templin

Der Gemeindevertretung wird einstimmig empfohlen, die DS-Nr. 045/19 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 16.05.2019 zu setzen.

- Herr Baumgraß nimmt an der Sitzung teil – 9 Hauptausschussmitglieder sind anwesend.

TOP 6.3

Freibad Kiebitzberge GmbH Entlastung des Geschäftsführers für den Zeitraum 01.01.2018 bis 31.12.2018

DS-Nr. 046/19

Beschlussvorschlag:

Auf der Grundlage des vorgelegten Jahresabschlusses 2018 für das Geschäftsjahr

vom 01. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018 wird dem Geschäftsführer
- Herrn Markus Schmidt
Entlastung erteilt.

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Der Gemeindevertretung wird einstimmig empfohlen, die DS-Nr. 046/18 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 16.05.2019 zu setzen.

TOP 6.4	Freibad Kiebitzberge GmbH Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden und Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2018	DS-Nr. 047/19
----------------	---	----------------------

Auf Grund des § 22 der Gemeindeordnung nimmt Herr Grubert an der Beratung und Abstimmung zur DS-Nr. 047/19 nicht teil.
Die Leitung der Sitzung übergibt er an Frau Scheib, stellv. Vorsitzende des Hauptausschusses.

Beschlussvorschlag:

Dem Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden für das Geschäftsjahr 2018 wird zugestimmt.

Den Mitgliedern des Aufsichtsrates der Freibad Kiebitzberge GmbH:

Herrn Michael Grubert, Frau Kathrin Heilmann, Herrn John Christall, Frau Andrea Schwarzkopf, Herrn Bernd Albers, Herrn Michael Grunwaldt, Frau Ines Schröder-Blohm, Herrn Thomas Schmidt, Herrn Ulrich Witzig, Herrn Michael Schmelz, Herrn Wolfgang Kreemke, Herrn Peter Weiß

wird für das Geschäftsjahr 2018 (1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018) Entlastung erteilt.

Der Gemeindevertretung wird einstimmig empfohlen, die DS-Nr. 047/19 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 16.05.2019 zu setzen.

Herr Grubert übernimmt die Leitung der Sitzung zurück.

TOP 7	Satzungen und Beschlüsse nach BauGB/BauO, Bauangelegenheiten
--------------	---

TOP 7.1	Vorhaben Umgestaltung Förster-Funke-Allee/Adolf-Grimme-Ring (Ost), DS-Nr. 102/17 v. 28.09.2017, hier: Errichtungsbeschluss	DS-Nr. 015/19
----------------	---	----------------------

Beschlussvorschlag:

- 1) Die Gemeindevertretung stimmt der Umgestaltung der Einmündung Förster-Funke-Allee/ Adolf-Grimme-Ring (Ost) entsprechend dem Entwurf in Anlage 2 zu.
- 2) Die investiven Gesamtkosten dieser Teilmaßnahme belaufen sich nach Kostenberechnung, Stand 27.02.2019, auf insgesamt 199.000 € (Variante 2, Querungshilfe mit Aufpflasterung).
- 3) Die Maßnahme soll im Jahr 2019 umgesetzt werden. Der Bürgermeister wird be-

auftragt, die Ausführungsplanung zu beauftragen und die Bauleistungen zur Ausführung ausschreiben.

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

An der Aussprache zur DS-Nr. 015/19 beteiligt sich:

- Frau Scheib

Der Gemeindevertretung wird mehrheitlich empfohlen, die DS-Nr. 015/19 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 16.05.2019 zu setzen.

TOP 7.2	Abwägung zum Entwurf des Bebauungsplanes KLM-BP-006-c-5 "östlich Pascalstraße" (Abwägungsbeschluss)	DS-Nr. 018/19
----------------	--	----------------------

Beschlussvorschlag:

- 1) Die Stellungnahmen, die im Rahmen der förmlichen und erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden zu den Entwürfen des Bebauungsplanes KLM-BP-006-c-5 „östliche Pascalstraße“ eingegangen sind, wurden geprüft. Das Ergebnis ist in den Anlagen 2 bis 5 dargestellt.
- 2) Der Bürgermeister wird beauftragt, die Bürger sowie die Behörden / sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis in Kenntnis zu setzen. Dabei sind die Gründe anzugeben, die zu dem Abwägungsergebnis führten.

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage, Herr Ernsting, Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen, ergänzt.

An der Aussprache zur DS-Nr. 018/19 beteiligen sich:

- Herr Templin
- Herr Schubert

Der Gemeindevertretung wird mehrheitlich empfohlen, die DS-Nr. 018/19 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 16.05.2019 zu setzen.

TOP 7.3	Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan KLM-BP-006-c-5 "östlich Pascalstraße"	DS-Nr. 019/19
----------------	---	----------------------

Beschlussvorschlag:

- 1) Die Gemeindevertretung beschließt für das in Anlage 1 gekennzeichnete Gebiet entsprechend dem heute beschlossenen Abwägungsergebnis gemäß § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) - BauGB – den Bebauungsplan KLM-BP-006-c-5 „östlich Pascalstraße“, bestehend aus
Teil A: Planzeichnung (Maßstab im Original: 1 : 1.000) und
Teil B: Textliche Festsetzungen

(vgl. Anlage 2) als Satzung.

- 2) Die entsprechend dem Abwägungsergebnis ergänzte Begründung wird gebilligt.
- 3) Der Bürgermeister wird beauftragt, diesen Beschluss sowie die Angaben darüber, an welchem Ort und zu welchen Zeiten der Plan mit der Begründung von jedermann auf Dauer eingesehen und Auskunft über seinen Inhalt verlangt werden kann, ortsüblich bekannt zu machen.

Der Gemeindevertretung wird mehrheitlich empfohlen, die DS-Nr. 019/19 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 16.05.2019 zu setzen.

TOP 7.4	Abwägung zum Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-006-c-2 „östliches Kerngebiet“ (Abwägungsbeschluss)	DS-Nr. 020/19
----------------	--	----------------------

Beschlussvorschlag:

- 1) Die Stellungnahmen, die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden / sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-006-c-2 „östliches Kerngebiet“ eingegangen sind, wurden geprüft. Das Ergebnis ist in den Anlagen 2 und 3 dargestellt.
- 2) Der Bürgermeister wird beauftragt, die Bürger sowie die Behörden / sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis in Kenntnis zu setzen. Dabei sind die Gründe anzugeben, die zu dem Abwägungsergebnis führten.

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Der Gemeindevertretung wird einstimmig empfohlen, die DS-Nr. 020/19 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 16.05.2019 zu setzen.

TOP 7.5	Satzungsbeschluss über die 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-006-c-2 „östliches Kerngebiet“	DS-Nr. 021/19
----------------	---	----------------------

Beschlussvorschlag:

- 1) Die Gemeindevertretung beschließt für das in Anlage 1 gekennzeichnete Gebiet entsprechend dem heute beschlossenen Abwägungsergebnis, gemäß § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634), BauGB, die 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-006-c-2 „östliches Kerngebiet“ (vgl. Anlage 2) als Satzung.
- 2) Die Begründung i. d. F. vom 18.03.2019 (vgl. Anlage 3) wird gebilligt.
- 3) Der Bürgermeister wird beauftragt, diesen Beschluss sowie die Angaben darüber, an welchem Ort und zu welchen Zeiten der Plan mit der Begründung von jedermann auf Dauer eingesehen und Auskunft über seinen Inhalt verlangt werden kann, ortsüblich bekannt zu machen.

Der Gemeindevertretung wird einstimmig empfohlen, die DS-Nr. 021/19 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 16.05.2019 zu setzen.

TOP 7.6	Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Abenteuerspielplatzes (Bürgerhaushalt 2018, Plätze 01 u. 08, DS-Nr. 175/17 und 182/17 v. 16.11.2017)	DS-Nr. 024/19
----------------	---	----------------------

Beschlussvorschlag:

- 1) Die Gemeinde Kleinmachnow errichtet einen Erlebnisspielplatz. Die dazu erforderlichen Schritte sind so voranzutreiben, dass die Umsetzung im Jahr 2020 erfolgen kann.
- 2) Die erforderlichen Vorplanungskosten in Höhe von 40.000 € sind aus dem Haushalt 2019, Deckungsreserve, zur Verfügung zu stellen.
- 3) Die zuständigen Ausschüsse der Gemeindevertretung sind regelmäßig über den Stand zu unterrichten.

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

An der Aussprache zur DS-Nr. 024/19 beteiligen sich:

- Herr Bültermann
- Frau Scheib
- Herr Templin

• Nach Hinweisen von Frau Scheib und Herrn Bültermann wird bis zur Gemeindevertretersitzung am 16.05.2019 die Karte farblich deutlicher dargestellt sowie im Betreff das Wort *–Abenteuerspielplatz–* durch das Wort *–Erlebnisspielplatz–* ersetzt.

Der Gemeindevertretung wird einstimmig empfohlen, die DS-Nr. 024/19 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 16.05.19 zu setzen.

TOP 7.7	Siedlung Stolper Weg, Neubeschilderung der öffentlichen Straßenverkehrsflächen mit Vorschrift- und Richtzeichen	DS-Nr. 025/19
----------------	--	----------------------

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, beim Landkreis Potsdam-Mittelmark, Untere Straßenverkehrsbehörde, für die Siedlung „Stolper Weg“ folgende Beschilderung (siehe auch Anlage 2) zu beantragen:

- 1) Die Straßen „Am Wall“ (mit Ausnahme des Teilabschnitts „Am Wall“, der parallel zum Stahnsdorfer Damm verläuft), „Ameisengasse“ (bis zur Kreuzung Promenadenweg) und „Eichhörnchenweg“ (bis zur Kreuzung Promenadenweg) Beschilderung mit Verkehrszeichen (VZ) 274.1-40 StVO („Beginn einer Tempo 30-Zone - doppelseitig“)
- 2) Allen weiteren, an die in Punkt 1 genannten Straßen anschließenden Straßen der Siedlung „Stolper Weg“ Beschilderung mit VZ 325.1-40 StVO („Beginn eines verkehrsberuhigten Bereiches – doppelseitig“)

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

An der Aussprache zur DS-Nr. 025/19 beteiligen sich:

- Herr Templin
- Herr Gutheins

• Zum Vorschlag aus dem Umwelt- und Verkehrsausschuss, die Stolper Weg-Siedlung gar als Tempo 20-Zone auszuschildern, verliert Herr Grubert die Stellungnahme der Unteren Verkehrsbehörde: „ ... hiermit teile ich Ihnen mit, dass nach der Straßenverkehrsordnung nur eine Beschilderung für eine Tempo 30-Zone zulässig ist. ...“
Der Maßgabe aus dem Umwelt- und Verkehrsausschuss zur Einrichtung einer Tempo 20-Zone wird nicht zugestimmt.

Der Gemeindevertretung wird einstimmig empfohlen, die DS-Nr. 025/19 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 16.05.2019 zu setzen.

TOP 7.8	Uferweg Teltowkanalau, hier: Abschnitt Allee am Forsthaus, westlicher Teil (Abschnitt 13 gemäß Grundsatzbeschluss vom 19.03.2009)	DS-Nr. 028/19
----------------	--	----------------------

Beschlussvorschlag:

- 1) Die Allee am Forsthaus (westlicher Teil, zwischen Stahnsdorfer Damm und Geltungsbereich des Bebauungsplanes KLM-BP-007 „Altes Dorf“ mit Anschlussfläche, vgl. Anlage 1, Abgrenzungen) soll für den Rad- und Fußgängerverkehr ertüchtigt werden.
- 2) Der Planung zur Ertüchtigung ist folgender Regelquerschnitt zugrunde zu legen: Herstellung als gemeinsamer Rad- u. Fußweg, Breite mind. 3,0 m zzgl. beidseitig mind. 0,5 m Bankette, Länge ca. 575 m (westlicher Teil) und ca. 50 m (Anschlussfläche), insgesamt ca. 625 m, Wendemöglichkeit für Kfz (gleichzeitig Aussichtspunkt), Asphaltdecke.
Wegen der Erholungsfunktion des Rad- und Fußweges, wegen seiner Lage innerhalb des Landschaftsschutzgebietes „Parforceheide“ sowie im Hinblick auf den notwendigen Lärmschutz für das Wohnen entlang des denkmalgeschützten östlichen Teils der Allee am Forsthaus soll Kfz-Durchgangsverkehr weiterhin ausgeschlossen bleiben.
- 3) Der Bürgermeister wird beauftragt, mit der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV), die Eigentümerin des als WSV-Betriebsweg dienenden westlichen Teils ist, vertraglich abzusichern, dass der Bund mindestens 50 % aller Planungs- und Baukosten trägt und die öffentliche Nutzung des Rad- und Fußweges auf Dauer gewährleistet bleibt.
- 4) Die Baumaßnahme soll bis zum Sommer 2020 abgeschlossen sein und der Rad- und Fußweg im Zusammenhang mit dem Jubiläum „100 Jahre Landgemeinde Kleinmachnow“ der Öffentlichkeit übergeben werden.

Herr Ernsting, Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen, erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Der Gemeindevertretung wird einstimmig empfohlen, die DS-Nr. 028/19 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 16.05.2019 zu setzen.

TOP 7.9	Rathausmarkt, Beschilderung als Fußgängerzone (Zeichen 242.1	DS-Nr. 029/19
----------------	---	----------------------

gemäß Anlage 2 zu § 41 Abs. 1 Straßenverkehrs-Ordnung)

Beschlussvorschlag:

- 1) Für die Verkehrsfläche „Rathausmarkt“ (Flur 8, Flurstück 1804) in dem in Anlage 1 gekennzeichneten Bereich ist beim Landkreis Potsdam-Mittelmark, Untere Straßenverkehrsbehörde folgende Beschilderung zu beantragen:
 - Verkehrszeichen (VZ) 242.1-40 StVO („Beginn einer Fußgängerzone – doppel-seitig“)
 - Zusatzzeichen (ZZ) 1026-35 StVO („Lieferverkehr frei“)
 - Zusatzzeichen (ZZ) 1042-31 StVO („werktags 7 - 10 h“)
- 2) Die Widmungsverfügung Nr. 21/06 vom 16.10.2006 ist entsprechend zu ändern. Die in Anlage 1 gekennzeichnete Verkehrsfläche soll die Eigenschaft einer Fußgängerzone erhalten, den Markthändlern soll das Befahren der Zone an Markttagen gestattet bleiben.

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage, Frau Leißner, Fachbereichsleiterin Recht/Ordnung/Sicherheit, ergänzt.

An der Aussprache zur DS-Nr. 029/19 beteiligen sich:

- Herr Baugraß
- Herr Gutheins
- Herr Templin

Der Gemeindevertretung wird einstimmig empfohlen, die DS-Nr. 029/19 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 16.05.2019 zu setzen.

TOP 7.10

Integriertes Verkehrskonzept (IVK) Kleinmachnow, hier: Räumliche Handlungsschwerpunkte

DS-Nr. 034/19

Beschlussvorschlag:

- 1) Im Rahmen der Erstellung des Integrierten Verkehrskonzeptes (IVK) sind die folgenden räumlichen Handlungsschwerpunkte und in folgender Reihenfolge zu bearbeiten:
 1. Förster-Funke-Allee (West)
 2. Stolper Weg / Stahnsdorfer Damm
 3. OdF-Platz / Karl-Marx-Straße (Nord)
 4. Zehlendorfer Damm / Thomas-Müntzer-Damm
 5. Weinbergviertel
 6. Rudolf-Breitscheid-StraßeEine **Kurzbeschreibung** ist der Anlage 1 zu entnehmen.
- 2) Für die in Punkt 1 festgelegten räumlichen Handlungsschwerpunkte sind, unter Beachtung der Leitziele für die gemeindeweite Verkehrsplanung (DS-Nr. 088/18/1 i.V.m. DS-Nr. 154/18 und 155/18 vom 13.12.2018), Maßnahmen im Sinne einer Vorplanung nach HOAI (in Anlehnung an Leistungsphase 2) zu entwickeln. Dazu sollen externe Planungsbüros beauftragt werden.
- 3) Für die erforderlichen externen Planungsleistungen sind weitere Finanzmittel

bereitzustellen.

- 4) Parallel zur Erarbeitung der Vorplanungen für die *räumlichen* Handlungsschwerpunkte sind, in Anwendung der Leitziele für die gemeindeweite Verkehrsplanung, weitere Handlungsschwerpunkte zu bestimmen, die das gesamte Gemeindegebiet betreffen (*linienbezogene* Handlungsschwerpunkte).

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

An der Aussprache zur DS-Nr. 034/19 beteiligen sich:

- Frau Scheib
- Herr Templin

Maßgabe des Hauptausschusses:

Im Beschlussvorschlag wird die Reihenfolge in Ziffer 1) geändert. Der Pkt. 4 Zehlendorfer Damm/Thomas-Müntzer-Damm rückt auf Pkt. 2. Die anderen Punkte verschieben sich entsprechend nach unten:

Bisherige Reihenfolge:

1) Im Rahmen der Erstellung des Integrierten Verkehrskonzeptes (IVK) sind die folgenden räumlichen Handlungsschwerpunkte und in folgender Reihenfolge zu bearbeiten:

1. Förster-Funke-Allee (West)
2. Stolper Weg/Stahnsdorfer Damm
3. OdF-Platz/Karl-Marx-Straße (Nord)
4. Zehlendorfer Damm/Thomas-Müntzer-Damm
5. Weinbergviertel
6. Rudolf-Breitscheid-Straße

Neue Reihenfolge:

1) Im Rahmen der Erstellung des Integrierten Verkehrskonzeptes (IVK) sind die folgenden räumlichen Handlungsschwerpunkte und in folgender Reihenfolge zu bearbeiten:

1. Förster-Funke-Allee (West)
2. Zehlendorfer Damm/Thomas-Müntzer-Damm
3. Stolper Weg/Stahnsdorfer Damm
4. OdF-Platz/Karl-Marx-Straße (Nord)
5. Weinbergviertel
6. Rudolf-Breitscheid-Straße

→ *Der Maßgabe wird einstimmig zugestimmt.*

Der Gemeindevertretung wird unter Beachtung der beschlossenen Maßgabe mehrheitlich empfohlen, die DS-Nr. 034/19 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 16.05.2019 zu setzen.

Beschlussvorschlag:

- Die Gemeindevertretung stimmt der Entwurfsplanung zur Errichtung einer Mittelinsel auf der Landesstraße L 77 - Zehlendorfer Damm in Höhe des Alten Dorfes (ehemaliger Gutshof) als Querungshilfe für Fußgänger zu.
- Zur Vorfinanzierung des Kostenanteils des Landesbetriebes Straßenwesen Brandenburg und des Anteils der Gemeinde Kleinmachnow werden außerplanmäßig 166,- T € aus der investiven Deckungsreserve zur Verfügung gestellt.
- Die Baumaßnahme soll im Juni/Juli 2019 umgesetzt werden.

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

An der Aussprache zur DS-Nr. 035/19 beteiligen sich:

- Frau Scheib
- Herr Baumgraß

Der Gemeindevertretung wird mehrheitlich empfohlen, die DS-Nr. 035/19 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 16.05.2019 zu setzen.

TOP 8	Ordnungsbehördliche Verordnungen
--------------	---

TOP 8.1	Verlängerung der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Bereich der öffentlichen Verkehrsflächen und öffentlichen Anlagen und Einrichtungen der Gemeinde Kleinmachnow	DS-Nr. 040/19
----------------	---	----------------------

Beschlussvorschlag:

Die anliegende Ordnungsbehördliche Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Bereich der öffentlichen Verkehrsflächen und öffentlichen Anlagen und Einrichtungen der Gemeinde Kleinmachnow vom 16.09.2009 wird um ein Jahr verlängert.

Frau Leißner, Fachbereichsleiterin Recht/Ordnung/Sicherheit, erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

An der Aussprache zur DS-Nr. 040/19 beteiligen sich:

- Herr Bültermann
- Herr Gutheins

Frage von Herrn Bültermann zur Plakatierung im Ort:

Wie kommt es dazu, dass ein Berliner Unternehmen die Laternenmasten für öffentliche Informationen gepachtet hat bzw. wie lange läuft ein solcher Pachtvertrag?

→ Die Frage wird aufgenommen und zur Gemeindevertretersitzung beantwortet.

Der Gemeindevertretung wird einstimmig empfohlen, die DS-Nr. 040/19 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 16.05.2019 zu setzen.

TOP 9	Satzungen
--------------	------------------

TOP 9.1	Satzung zur 1. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Kleinmachnow
----------------	---

DS-Nr. 048/19

Beschlussvorschlag:

Die Satzung zur 1. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Kleinmachnow (Anlage) wird beschlossen.

Herr Piecha, stellv. Bürgermeister, erläutert die vorliegende Beschlussvorlage, Herr Grubert ergänzt.

An der Aussprache zur DS-Nr. 048/19 beteiligen sich:

- Herr Templin
- Herr Gutheins
- Herr Warnick

Der Gemeindevertretung wird mehrheitlich empfohlen, die DS-Nr. 048/19 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 16.05.2019 zu setzen.

TOP 10	Auftragsvergaben
---------------	-------------------------

TOP 10.1	Vergabe von Bauleistungen zur Fahrbahnsanierung Förster-Funke-Allee im Abschnitt Karl-Marx-Straße bis Im Kamp
-----------------	--

DS-Nr. 042/19

Beschlussvorschlag:

Nach öffentlicher Ausschreibung gemäß § 3 (1) VOB/A wird die Auftragserteilung für die Fahrbahnsanierung Förster-Funke-Allee im Abschnitt „Karl-Marx-Straße“ bis „Im Kamp“ an die Firma:

RASK Brandenburg GmbH
Niederlassung Glindow
Klaistower Straße 64/65
14542 Werder / OT Glindow

beschlossen.

Die Auftragssumme beträgt brutto 85.908,72 €, die Arbeiten sollen im Zeitraum 24.06.2019 bis 19.07.2019 durchgeführt werden.

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

An der Aussprache zur DS-Nr. 042/19 beteiligt sich:

- Frau Scheib

Der DS-Nr. 042/19 wird einstimmig zugestimmt.

TOP 10.2	Vergabe von Bauleistungen für die Inlinersanierung von Regenwasserleitungen 2019	DS-Nr. 043/19
-----------------	---	----------------------

Beschlussvorschlag:

Nach beschränkter Ausschreibung gemäß § 3 (2) VOB/A wird die Auftragserteilung an den nachfolgenden Bieter beschlossen:

AARSLEFF Rohrsanierung GmbH
Potsdamer Straße 48
14513 Teltow

Auftragssumme brutto: 111.094,22 €. Die Ausführung ist im Zeitraum 01.07.2019 bis 30.08.2019 geplant.

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Dem Beschlussvorschlag der DS-Nr. 043/19 wird einstimmig zugestimmt.

TOP 11	Anträge
---------------	----------------

TOP 11.1	Kleinmachnow-Museum in Vorbereitung - gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD/PRO, B 90/Grüne und Herrn Singer	DS-Nr. 027/19
-----------------	---	----------------------

Beschlussvorschlag:

- Das bisherige Museumsprojekt wird als eine Grundlage für das zukünftige Kleinmachnow-Museum bis zum Jahr 2020 weitergeführt.
- Im Jägerstieg 2 finden diesbezüglich 2019 und 2020 weitere Aktivitäten statt, zu denen eine Museumswerkstatt für die Kleinmachnower Bevölkerung, das Ausstellungsprojekt mit dem Thema „100 Jahre FEIERN“ gemäß dem Vorschlag von Museumsinitiative Kleinmachnow e. V. (Anlage 2) sowie Veranstaltungen bei der „Langen Nacht der Kultur“ und dem „Tag des Offenen Denkmals“ gehören. Im Herbst 2019 wird das Kleinmachnower Zeitzeugenprojekt präsentiert.
- Parallel zu den vorgenannten Aktivitäten werden die noch offenen Fragen des Museumskonzepts geklärt. Spätestens zum Ende des Jahres 2020 erfolgen eine Endauswertung und eine endgültige Festlegung für die Museumsform in Kleinmachnow.
- Aus dem Haushalt der Gemeinde Kleinmachnow werden basierend auf dem Finanzplan (Anlage 3) für den Zeitraum 2019 bis 2020 Projektmittel für Personal- und Sachkosten in folgender Höhe bereitgestellt:

2018: 12.000,00 Euro (übertragen nach 2019)
2019: 20.000,00 Euro (zusätzlich)
2020: 20.000,00 Euro.

Zusätzliche Mittel für 2020 in Höhe von 22.500,00 Euro sind auszuführen, wenn der Nachweis über die Verwendung der Mittel für 2019 erfolgt ist.

- Eine Rechenschaftslegung zu Teilergebnissen des Projekts erfolgt in den Sitzungen des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales im September und November 2019.

Herr Singer, Fraktion DIE LINKE./PIRATEN, ist als Gemeindevertreter als Gast anwesend, und erläutert die DS-Nr. 027/19 als einer Antragseinreicher.

An der Aussprache zur DS-Nr. 027/19 beteiligen sich:

- Herr Bültermann
- Frau Scheib
- Herr Templin

Der Gemeindevertretung wird mehrheitlich empfohlen, die DS-Nr. 027/19 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 16.05.2019 zu setzen.

TOP 11.2

**Satzung zur Regelung des Parkens und Haltens auf Grünflächen-
überfahrten in der Gemeinde Kleinmachnow - Antrag der Fraktion
SPD/PRO**

DS-Nr. 030/19

Beschlussvorschlag:

1. § 1 Abs. 2 der Satzung zur Regelung des Parkens und Haltens auf Grünflächenüberfahrten in der Gemeinde Kleinmachnow wird dahin geändert, dass die Worte „und Grünflächenüberfahrten“ entfallen.
2. § 2 erhält die Überschrift „Grünflächenüberfahren“ anstelle von „Ausnahmen“.
3. § 2 Abs. 1 wird geändert und lautet nunmehr wie folgt:
„Auf den von der Gemeinde genehmigten Grünflächenüberfahrten ist das Parken eines Kraftfahrzeugs mit einem zulässigen Gesamtgewicht bis zu 3,5 t zulässig.“
4. § 3 der bisherigen Fassung entfällt
5. § 4 der bisherigen Fassung entfällt
6. § 5 wird § 3 - im § 5 (neu § 3) : § 5 Abs. 1
"ohne Genehmigung" wird gestrichen.
7. § 6 wird § 4

Es liegt ein Antrag auf Rederecht von Herrn Rieser vor.

→ *Dem Antrag auf Rederecht wird zugestimmt.*

Herr Rieser, Anwohner Zehlendorfer Damm:

„Wir wurden als Bürgerinitiative sofort aktiv und haben unterschiedliche Gemeindevertreter angesprochen, weil wir der Ansicht sind, dass der Zehlendorfer Damm eine besondere Straße eben halt entsprechend in der Gemeinde Kleinmachnow darstellt. Eine besondere Straße, nicht, weil sie besonders schön ist, das ist sie unbenommen, sondern weil sie eine ganz besondere Verkehrssituation hat. Und wir konnten den Gemeindevertretern, die sich zu einer großen Zahl bereit erklärt hat, unser Anliegen und unsere Nöte sich anzuhören und davon überzeugen, dass also am Zehlendorfer Damm die bisher geltende Satzung zu problematischen Strukturen für uns Anwohner führt. Daraufhin haben wir gebeten, sich mit dieser Problematik weiter zu beschäftigen. Denn auch Herr Grubert sagte ja auf der letzten Gemeindevertretersitzung, dass eine spezifische Situation durch die Sperrung der Rammrathbrücke jetzt noch dazugekommen ist. Die Grundsituation ist allerdings auch unabhän-

gig von der Rammrathbrücke gegeben, dass wir große Probleme haben mit dem Verbot, auf den Zufahrten zu parken, weil wir bisher mit dem Parken auf den Zufahrten einen Verkehrsfluss am Zehlendorfer Damm aufrechterhalten konnten, was wir gerne unterstützen und auch gerne weiterhin unterstützen wollen. Ich betone absolut, da sind wir bei Ihnen, wir wollen nicht auf Grünflächen parken. Und wir wollen auch die Gemeinde in ihrer Struktur als grüne Gemeinde erhalten. Nun kommt es zu diesem ganz besonderen Handlungsbedarf, der ja Gott sei Dank jetzt auch vom UVO-Ausschuss und heute auch von Ihnen in der Hochwahl der Nöte des Zehlendorfer Dammes auf Punkt 2 auch mitgesehen wird und ich möchte Sie als einer der Beteiligten von dieser Bürgerinitiative bitten, für die nächste Gemeindevertretersitzung sich mit dieser Problematik allumfassend zu beschäftigen und eine Lösung zu finden, wie wir als Anwohner wieder verkehrssicher und auch bewusst dort am Zehlendorfer Damm umgehen mit den Verkehrsströmen und in aller Sinne handeln. Wir wollen nicht unbedingt, dass eine Satzung geändert wird, die dann wieder dazu führt, dass wildes Parken auf Grünflächen entsteht, wir wollen keine Satzungsänderung, die dazu führt, dass dort Grünflächen versiegelt werden. Denn auf den Zufahrten haben wir Rasengittersteine gesetzt und wir haben die Versiegelung verhindert. Wir würden uns wünschen, dass wir eine Struktur bekommen, die für alle Anwohner, für die, die der Durchgangsverkehr selber darstellt, für uns als Anwohner und natürlich auch für die neuen zukünftigen Verkehrsströme der nächsten 24 Monate, die von der Rammrathbrücke kommen, eine Lösung zu finden, wo alle Beteiligten wirklich entsprechend einen sicheren Fahrweg bekommen.“

Herr Bültermann erläutert die DS-Nr. 030/19 als Einreicher.

An der Aussprache zur DS-Nr. 030/19 beteiligen sich:

- Herr Warnick
- Herr Bültermann
- Herr Templin
- Frau Scheib
- Herr Gutheins

Der Änderungsvorschlag von Herrn Gutheins, den Satz unter 3. wie folgt zu ändern:

„Auf den von der Gemeinde genehmigten Grünflächenüberfahrten ist das Parken **von** Kraftfahrzeugen **bis zu** einem zulässigen Gesamtgewicht bis zu 3,5 t zulässig.“

→ *Der Einreicher übernimmt die Änderungen.*

Änderungsantrag von Herrn Templin:

Unter § 2 Ausnahmen wird ein neuer Punkt 1 aufgenommen:

An den beiden Hauptverkehrsstraßen Zehlendorfer Damm und Karl-Marx-Straße von Zehlendorfer Damm bis Ernst-Thälmann-Straße wird das Halten und Parken auf den Grünflächenüberfahrten gestattet.

→ *Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.*

- Weiterhin einigen sich die Mitglieder des Hauptausschusses darauf, sich über die-

sen Antrag auf der anberaumten Sitzung der Fraktionsvorsitzenden am 29.04.2019 zu verständigen.

Der Gemeindevertretung wird einstimmig empfohlen, die DS-Nr. 030/19 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 16.05.2019 zu setzen.

TOP 12	Anfragen nach § 7 Absatz 2 Geschäftsordnung (schriftliche Anfragen)
---------------	--

Im Sinne der Geschäftsordnung liegen keine Anfragen vor.

TOP 13	Anfragen nach § 7 Absatz 3 Geschäftsordnung (mündliche Anfragen)
---------------	---

1. Frau Scheib, Fraktion CDU/FDJ

1.1. Wahlen bezüglich Brexit

Gibt es schon einen Notfallplan. Wir haben doch sicher britische Staatsbürger in der Gemeinde Kleinmachnow, die ja jetzt eigentlich nicht mehr kommunal wählen dürften, wenn die Briten aber in der EU drinnen bleiben, müssten die aber wieder das Parlament wählen dürfen.

Herr Piecha beantwortet die Frage:

An der Stelle wird es Hinweise vom Landeswahlleiter oder vom Innenministerium geben. Es betrifft ja nicht nur die Kommunalwahl. Bis jetzt gab es dazu keine Informationen.

2. Herr Martens

2.1. Veranstaltung der MAZ zum Thema –Wildschweine-

Herr Martens möchte wissen, auf welcher Grundlage hat die MAZ den Raum bekommen, wieviel hat die MAZ Miete bezahlt? Er wäre nur gegen Eintrittsgeld – auch als Gemeindevertreter – reingekommen.

Herr Grubert beantwortet die Frage:

Die MAZ hat den Raum privat gemietet und hat dafür ein Entgelt bezahlt. Das kann gerne eingesehen werden. Und damit ist es so, dass sie auch selber Eintrittsgeld erheben.

7 Minuten Pause

Michael Grubert
Vorsitzende des Hauptausschusses

Kleinmachnow, den 21.05.2019

Vorsitzender des Hauptausschusses

Anlagen